

1958



WINKELER

NARRENSPIEGEL



Komiteemützen · Orden · Vereinsartikel jeder Art
Vereinsabzeichen · Gestickte Vereinsfahnen

Jacques Hermann

Fabrikation und Großhandel

Gegründet 1900

Mainz am Rhein · Steingasse 2 · Telefon 27639



JAHRE

CARNEVAL-VEREIN „Marrhalla“ WINKEL/RHEINGAU

Motto des Jahres:

ÜBT FROHSINN UND BESONNENHEIT,
DANN LEBEN WIR HIEINEDEN,
IN EINTRACHT UND GEMÜTLICHKEIT,
IN FREUDEN UND IN FRIEDEN.

Die Redaktion



WINKELER »NARRENSPIEGEL« · 7. JAHRGANG

Liebes nährisches Volk von Winkel!

Es ist mir in diesem Jahre eine besondere Freude, dem Narrenspiegel 1958 ein Geleitwort mitzugeben.

Schon seit Menschengedenken wird in Winkel das karnevalistische Leben bestens gepflegt. Immer wieder haben sich froh und heiter gestimmte Menschen zusammengefunden, die, trotz aller Rückschläge der Zeit, den Gedanken des Karnevals hochhielten und stets von neuem förderten.

Besonders hervorzuheben ist hierbei die Tätigkeit des CVW, dessen Wirken seit 3 x 11 Jahren in beachtlichem Umfang zur Gestaltung des kulturellen Lebens in Winkel beigetragen hat. Der vorliegende Narrenspiegel 1958 stellt erneut die ernstgemeinten Bemühungen des CVW unter Beweis.

Die ganze Gemeinde beglückwünscht deshalb den Carneval-Verein »Narhalla« Winkel zu seinem Jubiläum.

Der Faschingszeit wünsche ich einen guten Verlauf und gebe der Hoffnung Ausdruck, daß die Winkeler Bevölkerung aufgeschlossenen Herzens dabei sein wird.

HELAU!

Meber, Bürgermeister

Johannes Ohlig · Weinbau u. Weingroßhandel

»Haus Zehnhofer« erbaut 1591

Winkel im Rheingau · Hauptstraße 66-70

Weinbergbesitz in den bekannten Rheingau-Gemarkungen:
Winkel, Johannisberg, Geisenheim und Oestrich

Helau!

Der Mensch, und das ist nun mal richtig,
Ist in dem Weltall null und nichtig,
Ganz winzig klein, ohne Bedeutung.
Zu diesem Schluß bringt uns die Zeitung.

Die Narrenschar zieht draus die Lehre
Auf Ihre Weise, und die wäre:
Mer bleibe hier in unserm Flecke,
De Kopp mer nit ins Weltall strecke.

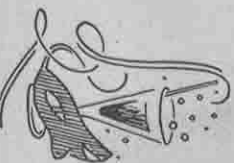
Wir pfeifen auf den Sputnikus
Und kommen zu dem guten Schluß:
Laßt zieht die andern aus ins All,
Mer bleibe hier in der Narhall!

Der CVW hier jubiliert
Weil dreißigdreißig Jahr regiert
Sein Komitee, uns stets zur Freud.
Bekannt es drum, Ihr Winkler, heut:

Mer freie uns, wie's immer war,
Ja doppelt, weil's ein Jubeljahr!
Es leb die Winkler Fassenacht!
»Helau!« Ruft's jetzt bei Tag und Nacht.

Karl Stamm

1. Vorsitzender des CVW



Weingut Jakob Hamm

Winkel · Hauptstraße · Ruf Oestrich 432

Franz Kemmerich · Winkel

Bedachungsgeschäft

An mein nährisches Volk!

Auf! Liebe Winkler Narrenschar
Denn wieder ist ein Jubeljahr.
Dreimal elf, das ganz gewiß,
Doch ein Grund zum feiern iss!
Zumal bestimmt, un des ganz klar,
Uns regiert – en Prinzenpaar!
Wo – wenn Ritzamboa erklingt –
Würdevoll das Zepier schwingt.

Drum die Freude doppelt groß,
Bei jung und alt, ob kloa ob groß.
Ob's reiche oder arme Schlucker,
Bis zum kleenste Dippegucker.

Die Parol, daß ersch nor wißt,
Heißt, jetzt zum Jubelfest gerüst.
Un ich hoffe ganz gewiß,
Daß alles uff em Deckel iss!

An Maskerat, du meine Seele,
Duf's heizutag bestimmt nit fehle.
Die meiste, ich sag's unschenient,
Sinn doch des ganze Jahr maskiert!

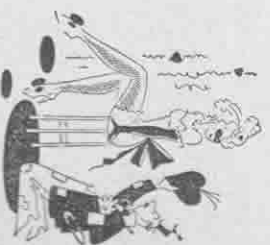
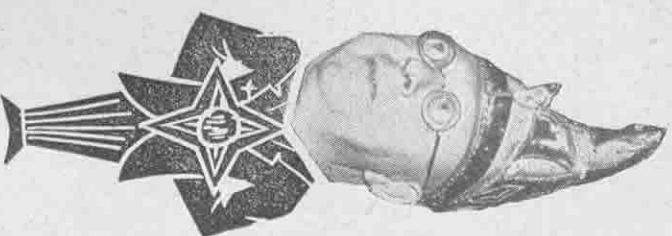
Stopp met Konfetti eich die Seckel.
Nehmt en Pritsch aus Babbedeckel.
Schnort dorch die Gasse weit un breit,
Grod wie wir zur Jugendzeit!

Schmückt die Häuser, ich nit mahne,
Met Girlande un met Fahne,
Der Narreflogg rot-weiß, gelb-blau,
Un grüßt mem nährschen Gruß »Helau«!

Wird dies befolget bis zum Rest,
Dann feiern wir ein Jubelfest,
Hier in diesem Narren-Reich,
Das bestimmt den letzten gleich!

Das Narrenschiff, es liegt schon heit,
Mit vollen Segeln starb'reit,
Und mit Volldampf, ach fährwahr,
Helaut Helaut ins Jubeljahr!

Der nährische Ehrenkanzler, PETER BERG



Metzgerei „BERG AM ECK“ Winkel im Rheingau

Seit Jahrzehnt berühmt, bekannt, als „Narhalla's Hoflieferant“

DER VORSTAND IM JUBELJAHR 1958



Von links nach rechts: Gustav Barenher, 1. Schriftführer, Horst-Dietmar Lauer,
2. Schriftführer, Joachim Gehrig, 2. Vorsitzender, Karl Hmann, 1. Vorsitzender,
Jakob Metz, 2. Kassierer, Hebert Lange, 1. Kassierer

BEISITZER: Frau Grafin Eleonore Maluska-Griffenclau, Komtesse Gabriele von
Thun-Hohenstein, Heinz Kloos, Paul Müllge, Peter Güte, Wilhelm Vollmer, Heinz
Roscher, Gerhard Hofmann, Gustav Gorgus

EHRENMITGLIEDER: Schabbes Berg, Peter Berg, Nikolaus Charisse, Josef Lay,
Johannes Ohlig, Adolf Karbach, Gustav Zorn

ELPERAT: Hans Kloos Präsident, Peter Berg Kanzler, Joachim Gehrig Vizepräsident,
Aljos Basting Vizekanzler, und die Minister Wilhelm Vollmer, Gustav Gorgus, Hans
Ohlig, Ernst Grimm, Heinz Büllgen, Helm Unger, Horst-Dietmar Lauer, Franz Eger
Jannemart Kaiser, Waboffreier der Garde, Herna Vollmer-Knopfau, Hof-Ballett-
meisterin, Bernd-Hans Güte, Staatsmusikmeister

Hans Litzendorf

Schiffahrt Güterumschlag Rheinkies Rheinsand

Winkel, Hauptstr. 115

Zur Zwickmühle

An allen Fastnachtstagen Tanz
Winkel, Goethestraße



Möbelfager Heinrich & Winkler

Leistungsfähiges Fachgeschäft mit sehr großer Auswahl
in Möbeln aller Art sowie Betten und Polstermöbeln.

Solide Ware - Solide Preise

Textilhaus Riese

WINKEL/RHEINGAU, Hauptstraße

Man gut geklaut durchs Leben pilgert
ist die Frisur von

GREEN HILBERT
DAMEN-FRISURENSALON

Winkel/Rhg. Hauptstraße

Molkereiprodukte - Lebensmittel

Paul Huber

Winkel/Rhg. Albangasse

Kippter, Kammstück, Kofen, Speck - Ein Flasche Woi un noch en Weck
Dann ruft alles, ohne Strunz - Ritzambo, mer freie uns!

Metzgerei Wilhelm Götter

Fleisch- und Wurstwaren - Winkel - Hauptstraße 116

Dieses ist der Präsident
Den nicht nur der Rheingau kennt.
Nein - sogar im Bayernland -
Ist er weit und breit bekannt.

Seine frohe Wesensart,
Mit Humor und Witz gepaart,
Und der Zunge für den Wein,
Bringen ihm die Freundschaft ein.

Durch ihn hat der CVW
Ein kompaktes Komitee,
Das der Winkler Fassenacht
Immer wieder Freude macht.

Wer schon in der »Bütte« stand
Und die rechten Worte fand,
Der hat auch herausgefunden,
Welche Arbeit mit verbunden.

Deshalb liebe Leser wollen
Wir ihm einen Dank abzollen,
Just an dieser Stelle hier:

„Lieber Heinz, wir danken Dir!“



Wein schenkt Freude und gibt Kraft - Denn Sonne liegt im Rebensaft -
Weingut Gerhard Blumlein, Winkel, Hauptstraße

„Bauernschänke“ Inh.: E. Schmitt, Winkel, Hauptstraße

Weingut Sebastian Göbel, Winkel, Graugasse

Es braust ein Ruf wie Donnerhall:
 Dess beste Mittel für die Gall,
 Dess gib'ts nur hier in der Narrhall
 Un iss bekannt schon üwwerall!
 Und dieses Mittel, Narrhalllesen,
 An dem schon viele sind genesen,
 Heißt »LACHEN« und man sollte raten,
 Es einzuführ'n in allen Staaten!
 Lachet, daß die Tränen quellen,
 Freude läßt die Brust Euch schwellen.
 Stört Euch an der Umwelt nicht,
 Macht ein fröhliches Gesicht!



Lachen kann Euch nur beglücken.
 Laßt Euch davon nicht bedrücken,
 Wenn die Zähnen zeigen Lücken
 Und die Brücken sind in Strücken!

Lachet just zu allen Stunden.
 Frohsinn ist damit verbunden!
 Wenn auch der Kosmetikbabb
 Odder des make up fällt ab!
 Herzhaft lachen – sich entspannen –
 Lassen Sorgen schnell verbannen.
 Laßt die Seele frisch Euch tünchen.
 Laßt uns deshalb alle wünschen,
 Ohne Prahl und ohne Strunz,
 »FROHE STUNDEN« – Euch und uns!



Im Auftrage des Elterrates
 Vizepräsident Joachim Gehrig

Trinkt die guten Weine von Schloß Vollrads

Original-Abfüllung Graf Matschka-Greifenclausche Gutsverwaltung

DIENARENZAHL 11

Zum dritten Male wiederholt sich im Alter des Carneval-Vereins »Narhall« Winkel/Rhg. die Narrenzahl 11 und es lohnt sich schon, einen kurzen Rückblick auf die »3x11« zu tun.

Eines darf stolz herausgestellt werden, daß alle Sitzungen soweit sie von den Aktiven des Vereins bestritten wurden, sich durch Anstand und Würde auszeichneten und so das Ansehen des Vereins nicht nur in Winkel, sondern auch weit darüber hinaus festigten.

In den vorhergehenden »Narrenspiegeln« ist schon ausführlich über die Zeiten seit dem Bestehen des Vereins berichtet worden, so daß es nicht notwendig ist, hiervon noch eine Wiederholung zu bringen. Stolz, aber keineswegs überheblich sind wir auf unseren gesamten Nachwuchs, der bis jetzt bei seinem Auftreten an jenen Grund-sätzen festhielt, die sowohl den alten Vorgänger, dem »Rheinbankbund« als auch unserer »Narhall« jenes Ansehen verliehen, das sich durch Anstand und Sauberkeit auszeichnete.

Von unseren alten Kämpen sind seit der Gründung noch unser Ehrenkanzler Peter Berg und der »Jüngste der alten Garde« unser langjähriger Elterratspräsident Heinz Kloos aktiv.

Was nach dem Wiederaufleben im Jahre 1949 dann die Zahl des Elterrates und der sonstigen Mitwirkenden auffüllte, kann sich sehen und hören lassen, an deren Spitze unser so oft bewährter Außenminister und Redakteur des »Narrenspiegels« Joachim Gehrig. Das Ballett, die daraus hervorgegangenen Sondergruppen und vor allem der Jugendaufwuchs in den Mitgliedern Lauer, Gietz und Weber haben bewiesen, daß sie das fortsetzen wollen, was man an Anstand, Würde und Können als Beispiel im Verein mustergültig fand. Aber auch die übrigen Kräfte, unter ihnen muß unser Musterdekorateur Gustav Gorgus besonders hervorgehoben werden, neben den lustigen Spaßmachern Billigen, Roscher, Grimm und die Nachwuchskraft Eger aus der oberen Schwemmbach, haben Teil an allen Erfolgen.

Wenn man in der Zukunft an den schönen Vorsätzen und Grundsätzen festhält, dann wird auch die Jugend später mit gleichem Stolz auf das zurückblicken können, worauf heute die Alten schauen.

Helmut Josef Lay

Gründer u. Ehrenmitglied des CVW u. 1. Vorsitzender des Heimatvereins Winkel

Tabakwaren · Schreibwaren · Zeitschriften · Offenbacher Lederwaren

Wilhelm Veit

TOTO- UND LOTTO-ANNAHME
Winkel Rhg. - Hauptstraße - Telefon 345

Dreihundertjähriges Jahre CWV!

Melodie: Du kannst nicht treu sein. Text: Gustav Bareuther

1 Vor dreimal elf Jahren da ist es geschehn,
Da kommt man die Alten auf Rheinbänken sehn!
Und was da geschehen in denkwürdiger Stund,
Lebt heute und immer als der Rheinbankbund.
Und in der gut Stüb war die Fasnacht zu Haus,
Dorum lasset uns feiern und ruft mit uns aus:

Refrain:

Dreimal elf Jahre / steht heute die Northall,
Zu diesem Feste / gratulieren wir all!
Ein Hoch der Fasnacht / ein Hoch dem CWV
Er möge Freude spenden / und nicht untergehn!

2 Humor und die Freude sind bei uns zu Haus,
Wir treiben den Griesgram, die Trübsal euch aus!
Du lebst doch so kurz nur und lang bist du tot
Ein klein bisschen Freude tut allen uns not!
Und kommen auch Stürme und schütteln dich sehr,
Auf Regen folgt Sonne und das freut uns sehr:

JOSEF MERSCHIED

Malerei- und Anstreichergeschäft
Winkel im Rheingau



Die CWV-Garde im Jubiläum 1958

Die Garde - immer wieder jung -
Steht kampfbereit. Und mit viel Schwung,
Geht es hinein in's tolle Treiben -
Wer wird wohl da zu Hause bleiben!

Met gemacht - - - un mit gefackelt -
In 80 Jahr koan Zoah mer wackelt!
Trinkt un scherzt un ihr verschmerzt,
Wo en annern driwwe stertzt!

Seit 1852 Qualitätsweine
aus dem WEINGUT

WINKEL

Johannes Wür

Über 100 beste und höchste Preise auf beschrifteten Fachausstellungen des In- und Auslandes

BÜHNENSPIELER

Unter diesem Titel veröffentlichten wir *Auszüge* (Splitter) aus Bühnenreden, die beim CVW in der 30. Sektion von den Aktiven des Vereins in den letzten Sitzungen gehalten wurden.

Die Fahne hoch . . . rot-weiß, blau-gelb.
Dess iss'en anner – – nit dieselb'!
Schwört dieser Fahne Eure Treue,
Dann überlebt ihr alle Neue!

Ganz egal was aach for Reich –
Alle Birnen werden weich
Bis schließlich Sie vom Stengel fallen,
Meistens hört man es dann knallen!



Verlor'n ist diesmal Malz und Hopfen –
Wenn es knallt – dann doch mit Pftropfen,
Die der Flasche keck entspringen!

Wenn wir marschieren – wenn wir singen –
Dann hinter uns'rer Narrefoa,
Im Rhythmus nach dem »Ritzambo«!

Joachim Gehrig

Liebe Leser! Ich sage, Wein stammt froh zu allen Tagen

Weingut Hans Blumlein, Winkel, Strichstraße 23

Weingut Carl Strich, Winkel, Hauptstraße

Weingut Derstorf-Sneipp, Winkel, Hauptstraße

Zum Wein(en)!

Johannisberg, du liebes Orthen
Nichts nutzte dir dein Klosterförtchen.
Ach, es ging durch aller Mund
Was passierte da im Grund
Und die »Revue« die bracht es vorn
Das Kana-Wunder alla Korn!

Ja, ja, so'n kleine Korn-Weu
Der laaft am in die Kehl neu
In Hesse wurd' er fabriziert
Und als Liebtraumlich dekoriert
Millioneliterweis stellt er
Was die Natur nit bringt, selbst her
Und schafft mit einem Deubelstleiß
Im Rheinland sich ein Kundenkreis.
Er hat dem Deutschen Wein geschadet
Und unserm lieben Rheingau-Land.
Bis diese Untat ausgebadet
Bleibt an uns hängen – seine Schand.



Er wollt den Weinkonsum nur heben
So gibt er prahlerisch bekannt!
Von edlem Wein und höchstem Streben
Da war ihm sicher nichts bekannt.
Die sturen Winzer wollt er lehren
Daß er den Markt beleben kann
Und mancher meint: Man muß ihn ehren
Jawohl, der kann doch was, der Mann!
Passieren wird ihm nix, so hört man
Und dreht sich voller Scham herum.
Die Menschen sind nicht zu belehren
Na gut, dann sterben se eben – dumm.
Bald stößt die Presse groß ins Horn
Wir hoffen, daß sie sachlich bleibt
Und nicht mit der Affäre Korn
Wie »Bild« – die Zecher uns vertreibt.

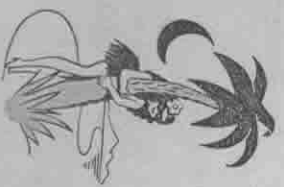
Heinz Kloos

Satellitisch BETRACHTET:

Russe hat mit »rotem Mond«
Großmaul Onkel Sam entthront!
Piepend sauste »Satellit«
Siets in gleichem Schritt und Tritt.
Hinterher wie ein Othello –
»Sputnik II« – mit einem Bello!
Der dressiert ist und nur frißt,
Wenn er über Moskau ist!

Über Bonn fletscht er die Zähne.
Knurrend schaut er hin zur Saine.
Und bei der Hawai'en-Insel
Wedelt er mit seinem Pinsel!

Iss'er üwwerm Broadway ewe,
Du'er prompt soi Booche hewe
Un es perlt so mancher Miß
Eine Träne in's Gebiß



Well die Amis – die Enorme –
Als noch sinn so'n Ding am forme.
Un es willen nit gelinge,
Sowas in die Luft se bringe!
Ruski hat erfüllt sei »Norma«
Un dess dut den Ami worma!
Ja sie sinn vor lauter Zorn
Richtig »mondsüchtig« schon worn!



Groß-Gartenbau Paul Höltge Winkel/Rhg.

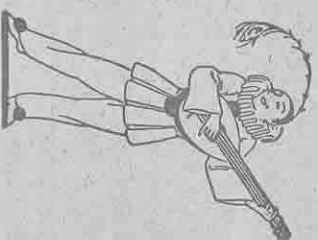
- Höltge's Rosen haben Weltrauf -

Chruschtschew rief: Dawail! Dawail!
Und es stieg noch »Sputnik III«
Er enthielt des Hundes Traum,
Nämlich den vergess'nen Baum.
Dadurch braucht das Tier im Balte
Technisch nix mehr ei-se-halle!
Ob's erhoffte iss gelunge
Iss zu uns noch nit gedrunge.
Doch der Hund uff alle Fälle
Konnt aus der Näh' de Mond oabelle!



Jochim Gehrig

Met Schmerze hot uns aach berührt
Daß unser ganzer Stolz
Der Baum, der unsern Hibbel ziert
Nun wurde kleines Holz.



(singen:) Da unne an der Schwarzgass
Stand unsern Hibbelboom
Der Rheinbankbund der fühlte
Sich bei dem Boom dehoom.
Und auch die Kraft durch Freude
Henn diesen Baum geschätzt
Weil sie als Liebesleute
Die Schnäbel do gewelzt,
die Schnäbel do gewelzt.

Heinz Kloos

Vinicella - Mineralwasser

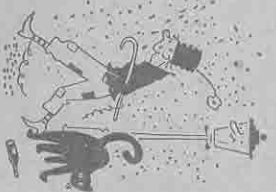
Jean Hennemann - Winkel

RHEINGAUER KUNSTHARZ-PRESSEREI

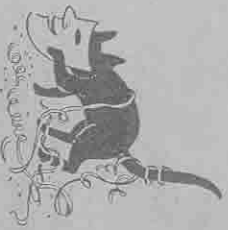
Kirdner & Co., G. m. b. H.
Winkel im Rheingau - Ruf: Oestrich 297

s'iss nit mehr weit bis Fassnacht!

Wenn die Winde kalter wehe,
Un die Hinkel nit mer lehe,
In de Keller Halbstück leihe,
Un die Kohlepreise steihe.
Trüb die Zimmerofe brenne
Un die Leit mem Lichtmann schenne.
Dann besteht schon der Verdacht –
s'iss nit mehr weit – bis Fassnacht!



Kommt der Winter dann gegange,
Kalte Backe, rote Wange,
Just vom Himmel Flocke falle,
Un die Kinner drehe Balke,
Dick – wie'n Sunneberger Kerves –
Un du kriegst son'n Ding zum Merwes.
Merkste an der Farbpracht –
s'iss nit mehr weit – bis Fassnacht!



Beginne dann die Maskentreibe,
Will koa Mensch dehaam mehr bleibe.
Du gehst fort un triffst so'n Böppche,
Mem frischgelockte Buwieköppche.
Kostüm nit viel – nur Sex-Appeal –
Denn Sie verkörpert »Eis am Stiel«
Dann spürste – bei Gott Amors Macht –
s'iss nit mehr weit – bis Fassnacht!

Joachim Gehrig



Das Fachgeschäft für Drogen, Farben und Parfümenien
DROGERIE F. MAIBUS
Winkel · Hauptstraße 32
Fotoartikel • Entwickeln • Kopieren • Vergrößern

Fast- Nachtausgabe

PRINZLICHES THEATRAL * JUBILÄUMSAUSGABE * NAKRENNJAHR 1938

Hausfliege in Schutzhaft genommen

Fliegenfänger werden eingezogen · Kuschwänze amputiert

(OCHS FORT) Der Welttierschutzbund, der sich für »Laika« den Weltraumhund anlässlich der Sputnikmanöver so einsetzte, will nunmehr auch die Fliegenfänger verboten wissen. (Wir Menschen werden nach wie vor auf den Leim gehen!) Kuschwänze will man amputieren, damit sich die armen Fliegen ungestört auf den Kuhwänsten tummeln können. Eine Mistfliege wurde von dem Weltbieterschutzbund in Schutzhaft genommen, als sie ein ausgewachsener Tierquälerei mit der nackten Faust brutal vergewaltigen wollte.

Verbrechen

Sie sich nicht den Kopf, Auch Sie können es nicht ändern, was schon

Millionen

nicht schaffen. Wo alle Kunst versagt, sind wir am Ende. Eine

Belohnung

bleibt deshalb aus. Verweilen Sie daher bei dem Norrenspiegel. Auch »DU« lieber Leser.

Denkmal auf dem Schweineberg

(1 Pfd. 3.20) »Denk' mal« und »Schweineberg« sind zu einem Begriff geworden. Der Ministerwunsch blieb un-erfüllt – dagegen die Ladenkassen ge-füllt! Deshalb wurde auf dem Schwe-

- Trocken=Beeren=Muslefe -

Peinsam (oh-la-la) Kürzlich pas-
sierte in der Regierungskanzlei
eine fatale Geschichte. Eine junge
Sekretärin schenkte einem Knäb-
lein das Leben. Die Wellen der
Empörung liefen durch alle Mi-
nisterien. Als nun einer der
Herren die junge Dame ent-
schuldigte, stellte ihn sein Chef
empört zur Rede und meinte:
»Ich muß Sie doch sehr bitten!
In Anbetracht dieses bedauer-
lichen Falles könnte es sogar pas-
sieren, daß einer der Herren
Abgeordneten ins falsche Licht
gerät und damit das gesamte
Haus gefährdet!« »Im Gegen-
teil«, lächelte der junge Mann.
»Dieser Fall wirft gerade ein gu-
tes Licht auf unser Parlament.
Ich bin überzeugt, daß diese An-
gelegenheit der erste Vorgang
im Hause ist, der mit Lust und
Liebe begonnen wurde, der
Hand und Fuß hat, und der be-
reits nach neun Monaten er-
digt ist!«

Donnerbalken-Jäger stellt neuen Rekord auf!

Ein amerikanischer Düsenjäger
vom Typ »Donnerbalken« hat
einen neuen Geschwindigkeits-

rekord in der Überquerung des
Atlantik aufgestellt. Während die
Maschine noch in Boston (Mas-
sachusetts) aufstieg, war sie be-
reits in Shannon (Irland) glatt
gelandet. Als der Pilot aus dem
Apparat kletterte, war er zur
Verwunderung des Flughafener-
sonals noch dabei, sich in den
Staaten zu verabschieden.

(Fünfter-Hauptquartier) Numerie-
ren will künftig die Bundeswehr
ihre Soldaten. In dem betreffen-
den Erlaß heißt es: »Diese Per-
sonenkennziffer soll die einheit-
liche Auswertung der Angaben
zur Person des Soldaten im Rah-
men des maschinellen Berichts-
wesens sicherstellen.«

Der Mensch als Nummer -

scharf bewacht -

Gedenkt noch einem jeden.

Es war' - so hatte man gedacht -

08/15 wegetreten?

Ein Zahlenspiel oft Sorgen schafft

Und grade diese Nummer!

Denn wenn der Mensch nur

Feuerkraft,

Bereitet Sie uns Kummer!

Hans Flütter

Spenglerei · Installation · Sanitäre Anlagen
Winkel im Rheingau · Hauptstraße

DIE WETTERLAGE

Die scharfen Ostwinde haben sich etwas gelegt. Das Hoch über
dem Westen hat weiter nachgelassen und befindet sich mit sei-
nem Kern über Rußland. Das amerikanische Tief berührt auch
unseren Raum und führt zur weiteren Wetterverschlechterung.
Mit neuen Eindrübungen ist zu rechnen. Im südöstlichen Raume
wird ein neuer »Nasser« Frühling befürchtet, der weite Teile
des britischen Empire unfruchtbar machen kann. Die Tempera-
turen: Im Westen auf dem Siedepunkt, dagegen im Osten
gleichbleibend fieberfrei. Die USA sind am Nullpunkt angelangt.
Weitere Aussichten: (festgestellt bei den Bonner Wettermachern)
Frostige Kälte gegenüber der neuerlichen Wärme des Ostens.

Kauft Du bei Toni ein
Schmeckt Dir das Essen fein

TONI

KLEE

Winkel, Hauptstr.



REPARATURWERKSTÄTTE

Hans Trüptmann

Motor- u. Fahrräder Ersatzteile Zubehör

Winkel · Hauptstraße 99

Rudi Palme · Metzgerei

Im Fleisch- und Wurstwaren

Winkel im Rheingau · Kirchstraße · Telefon: Oestrich 358

An Fassenacht hot jeder Dorscht,
Doch werd gehraucht aach Fleisch un Vorsicht
Willst Du uff alle Balle geh
Und trotzdem bleibe uff der Höh
Dann denk auch an Dein leiblich Wohl
Und nicht blos an den Alkohol.
Zur Labung soll Dir Wurst und Schinken
Von Palme zur Ergückung winken.
In großer Auswahl - schmackhaft frisch -
Im Nu ist dann gedeckt Dein Tisch!

Komm spiel mit mir Blindekuh! Mancher besuchte das
»Braune Haus«. Weit mehr besuchen das »Weiße Haus«.
Aber am meisten **gesucht** wird das »Graue Haus«!

Modern! Eine amerikanische Konfektionsfirma hat –
um ihren Kundinnen das Anziehen zu erleichtern – an
der Innenseite von Sackkleidern Schildchen anbringen
lassen mit der Aufschrift: »Das ist vorne.« Ein New Yorker
Modeljournalist schrieb dazu: »Die Firma hätte besser
getan, diese Schilder in vergrößerter Form auch außen
anzubringen!«

Der gute **ZOBUS-Senf**

Weingut Josef Basting
Winkel · Hauptstraße 6

Lewenz & Dr. Schoeps
Farben - Lake - Tapeten
Winkel im Rheingau
Postfach 64 · Ruf Oestrich 426

A. Wilfert & Co.
Wirk- u. Strickwarenfabrik
Winkel · Johannisbergerstr.



Gegründet 1872

JACOB HORZ
WINKEL IM RHEINGAU

Weinbau und Weingroßkellerei

Schlossgut Reiderhausen · Weingut-Kellerei Geisenheim

Transporte aller Art im In- und Ausland durch

WILHELM KNECHT
Internationale Spedition
Winkel/Rheingau · Telefon Oestrich 312



PRINZESSIN GISELA · PRINZ KLAUS I.

DEM JUBILÄUMS=PRINZENPAAR GEWIDMET!

IN DER PRUNKSITZUNG AM 22. JANUAR 1958

Viel tausendmal und herzlich wir Euch grüßen
Herzkommen, eusen wir voll Freud!
Wir legen Euch die Guldigung zu Füßen
Und wünschen glückliche Regierungsgeset!

Es ist für uns die größte Ehr,
Daß Ihr erstenen seid!
Des Trarrensstaates Ruhm zu mehren,
Dazu sind wir bereit!

Du, edle Herrscherin im Lande
Heinzessin Gisela, so hold
Du führst Deine garten Stände
Zum Heingzen Klaus, der treu wie Gold!

Obwohl Klaus Gutenberg verfeßt
Liegt in der Stah von Spätzershausen
Hat Dich der DUM entbedt
Wenn Du auch wohntest „lang weit draußen“.

Du, mein verehrter Heing der Weißen Gasse
Trachst freudig Deine Würde an,
Du sammelst vom Gschüt der Basting-Kasse
Heing Heilhelm – gleichen Tramens – ging voran!

Und Geringt Hans, der von Statue zwar kleiner
Doch aus der gleichen guten Brande kam,
Den edlen Heingler Heing verdmachte feiner
Wenn er als Ehrentumt vom Heingzen kam.

Ihr führt in Eurem Heingzen groß die Rebe
Damit die Tradition des Rheingau-Heingenes lebe!

So hebt das Banner hoch in diesen Tagen
Das Heingzenpaar will seine Guld uns zeigen.
Und unser Herz soll ihm entgegenstagen
Wenn sie, umjubelt, ihren Thron bestiegen.

Wir grüßen Dich, Du edles Paar
Die Trarrensonne strahlt hernieder
Im dreimal ersten Jubeljahr
Zu Eurem Ruhm erstingen Lieber.

Läßt uns das Nebenblut dem Heingzenpaare weihen.
Es sei der beste Tropfen Euch gereicht.
Gott Zachus und Gott Jofus sollen Gschäft verleihen,
Damit der Griesgram gleich von dannen weicht.

Wir grüßen mit den Farben rot-gelb-weiß-blau!
Dem Heingzenpaar: Ein dreifaches Heilau!

H. Kloos, Präsident



Heinggut Basting-Linte

Heingfel/Rhg. · Heingasse

PRINZLICHES PALAIS

GROSSSTANK AUTOHAUS WEBER · WINKEL

Ruf Oestrich 451

**Ford Maico Magirus-Deutz Unimog
Bosch-Elektrodienst Bremsendienst**

PKW-Reparaturen nur noch Werkstatt (Großtank)
LKW-Reparaturen in der seitherigen Werkstatt

Ein gemütliches Heim durch POLSTERMÖBEL von

SIEGFRIED RICHTER

Polstermöbel-Werkstätten

Geisenheim/Rh. Industriestr.



Verkaufslager:

WINKEL, Hauptstraße 1

MAINZ, Feldbergstraße 9

WIESBADEN, Schlichterstraße 8

Bequeme Teilzahlungen - - Lieferung frei Haus

Toni Wilhelmy · Winkel/Rheingau
Auto- und Motorradreifen aller Fabrikate · Fahrradreifen
Runderneuerungen auch direkt im Tausch
Hauptstraße 148 · Telefon Amt Oestrich 447

Wußten Sie schon...?

- ... daß es bedeutend mehr Radfahrer als Fahrräder gibt?
- ... daß der Lebensstandard der Rentnempfänger weitaus niedriger ist als der der Großkaufleute?
- ... daß in der Gemeindebücherei Winkel mehr Bücher ausgeliehen werden als in Orlen, wo es keine Bücherei gibt?
- ... daß im Winter das Strandbad „Freiweinheim“ auch dann nicht stärker besucht würde wenn es nicht geschlossen wäre?
- ... daß die Winkeler Vereine über die GEMA-Gebühren das gleiche denken wie die Mittelheimer?
- ... daß der Straßenverkehr auf der B 54 nachts geringer ist als am Tage?

(Vorstehendes Material stammt aus dem Sadtischen Jahrbuch)

Georg Allendorf
WEINGUT
Winkel/Rhg., Hauptstraße

Heinrich Becker
Polsterer- u. Tapeziermeister
Winkel/Rhg., Bachweg 19

WIRTSCHAFTSTEIL

<i>Gasthaus - Hotel - Metzgerei</i> MERSCHIED <i>Mer tolle Tage</i> Sonabend . den 15. 2. Sonntag . . den 16. 2. Montag . . . den 17. 2. Dienstag . . den 18. 2. An allen Veranstaltungen unterhält Sie unsere bekannte Hauskapelle Moderner Barbier in neu eingerichteter Hausbar	
<i>Gaststätte u. Saalbau Zum Tannus</i> SEIT 1875 Große und kleine Gesellschaftsräume ff Küche und Getränke <i>Winkel im Rheingau, Kirchstraße 16</i>	
Gemütliche Stunden und Betaglichkeit bietet: Gaststätte zur Brennerlei Rudolf Basting und Frau Winkel Hauptstr. 64	
Der Rheingauer Hof Besitzer Josef Meckel ladet ein zum gastlichen Verweilen Gepflegte Weine aus eigenem Wachstum Winkel - Hauptstraße	
Treffpunkt für Alt und Jung Gasthaus „Zum Hasensprung“ Inh.: E. Velte Gute Küche Gepf. Weine Germania-Bier Winkel . Johannisbergerstraße	
Zum Alten Brauhaus Winkel Besitzer Robert Zorn Älteste Gaststätte mit guter Küche, Qualitätsweinen und Biere	

FREILICHT-FILMBÜHNE

Versäumen Sie nicht den Film des Jahres:

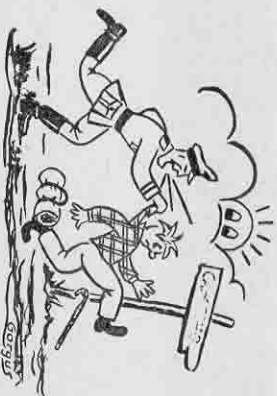
Der Ischias ruft!

Ein toller Reiter, der seine Wirkung nicht verfehlt!

Gedreht auf den Campingplätzen an der Isar!
In den Hauptrollen:

Rheuma Schneider
und
Gidri! Kaufmann

Logen für Privatpatienten
Reservierte Stehplätze für Mitglieder der AOK



Bruder, komm' zur Bundeswehr!

DER KANZLER braucht auch Dich!

Ärgere Dich nicht mehr über die Steuern.
Laß Dich selbst mit Steuergeldern bezahlen.
Besichtigt unser Vereinslokal in Andernach ff Küche
vorzügl. Betreuung. Die Unteroffiziere sind ange-
wiesen, kein Trinkgeld anzunehmen.
Filialen demnächst im ganzen Bundesgebiet

Kleinanzeigen

Lästige Mitesser entfernt man am besten durch angebrannte Speisen, schlechte Getränke und häufige Blicke auf die Uhr.

Herzbeschwerden? Der Leserbrief schafft Erleichterung, wenn auch keine Abhilfe.

Gesicht verloren. Freundlichst abzugeben beim Pförtner des Bundestages.

Stottern erlernen Sie mühelos bei großen Einkäufen und einer 20%igen Anzahlung.

Schweinehund, rassereiner Wurf, nur in verständnisvolle Feldweibelhand abzugeben.

Parteiabuch der NSDAP verloren. Ich bitte den ehrlichen Finder, dasselbe unt. Chiffre 131 abzug., da ich dasselbe dringend zur weiteren dienstlichen Beförderung benötige.

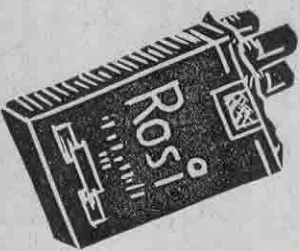
Postkärtchen genügt
Wir lassen Ihnen alsdann keine Ruhe mehr. Bei Nichtgefallen senden wir Ihnen gleich ein großes Paket. Daher schreiben Sie noch heute an
PHOTO PROST

ROSI »Die Leichte«

HEUTE IN ALLER MÜNDE

Zigaretten rauchen . . . ROSI genießen

Ein Genuß ohne Reue
Eine Marke von Verruf



Aus der „ERNTÉ 53“ reife sie heran
— WÜRKIG UND REICH —
bis zur Vollendung: „ENDE 57“

Darum:
Kenner rauchen
eine »ROSI«

Kaufhaus Heimweh

Neuheit! Schlager!

Für Ehemänner temperamentsvoller Hausfrauen

Gummi-Teller und -Tassen
Gepolsterte Schrubber
Wattierte Töpfe
Schraubnummierte Nudelholzzer

und lest of least
Verbiegsame
Kunststoff-Kuchenschränke
Ein Posten Spezial-Wurfschlosse
aus Gußbeisen im Ausverkauf!

UHU line



STEIF DAS

RUCKGRAT

... darauf einen

Düschardöng

Winter-Rußverkauf!

100% Rapport

Wegen Renommierung unseres Hauses bieten wir preiswürdige „Fehlfarben“ an:

Marke „ADAM“ (Aus Rippen hergestellt)
Marke „SCHWÄRMER“ (Anzünden und wegwerfen)
Marke „HAUSTOCHTER“ (Gehst aus wann sie will)
Marke „BAHNWÄRTER“ (Aushalten bis zum letzten Zug)
Marke „ABITUR“ (Durchfall nicht ausgedrückt)
Marke „ERLKONIG“ (Erreicht den Hof mit Mühe und Not)

Zigarrenhaus „Blauer Dunst“ Rauchgasse

33

JAHRE C V W

... und 33 Jahre ist Kanzler und Ehrenkanzler Peter Berg aktiv im Elferat und in der »Bütt« tätig. Vizepräsident Joachim Gehrig widmete diesem verdienten Streiter um den Bestand der Winkler Fassenacht anlässlich der Fremdensitzung 1957 die folgenden Dankesworte, die einen Teil der so beliebten dialektischen Kanzlerausdrücke zum Inhalt hatten.



Lieber Kanzler Peter Berg! (sprich: Berd)
Du sprichst des Winkler Überwerd
In meisterhaft gekonnter Form,
Mit viel Geschick und ohne Norm!

Du zeigst, daß in dem Dialekt,
Viel Freude und viel Frohsinn steckt.
So redest Du – ganz ohne Mees –
Von Hefes un Kartheiserklees.

Von Mohreköpp un Äppelkränzler,
Praddeljer un Butterkränzler,
Krebbel'dher for's Zuckerschmut'dhe
Un annern Dinge – ach wie gut'dhe!

Von Magespitzler, Entbeizerl,
Enditzel, Schlafam un Gewerzel.
Von Neglissee un Borzelbeem,
Der Butzebewel un dem Ehm.

Von Wersching, Krautköpp un von Kappes,
Schmunzelkraut un Rübebrabbes.
Zigge Dicka, Berrisack, Blunz – – –

Drum Kanzler Peter – ohne Strunz –
Der älteste Bürger liebt Dich Rader,
Bis zum kleenste Storzekacker!

Von Deim Humor un Deine Mätz'dher –
Pfeife doch schon rings'errum
Die Spatze un die Spätz'dher!

Dein Protokoll iss immer voll
Memperatent – wie'n Rok'n Roll!
Drum bei der Wahrheit hier im Wein:
Du wirst uns stets ein Vorbild sein!

Laß die Sorgen zu Haus ...!

Melodie: Wenn das Wasser im Rhein goldner Wein wär

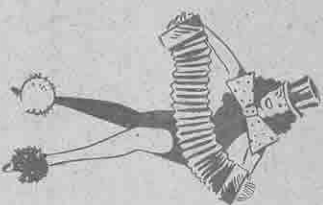
Text: Gustav Bareuther

1 Einmal im Jahre da geht es hoch her
Einmal das ist doch nicht viel!
Einmal nur, wenn man auch noch so alt wär,
Frohsein ist dann unser Ziel.
Jetzt kommt ja bald wieder die Fasnacht heran
Mit Glanz und tschin-bum und trara,
Dann ziehen wir alle das Narrenkleid an:
Mer freie uns doch – und mer aach!

Refrain: Lass die Sorgen zu Haus, heut ist Fasnacht!
Bis nicht Trübsal, dazu ist keine Not!
Kuß und lache immer wieder,
Unsre Zeit geht schnell vorüber
Denn du lebst so kurz und lange bist du tot!

2 Frohsinn und Wein und ein Mädchen im Arm,
Ein Lied im närrischen Kreis,
Hält ewig jung dich, da wirst du ganz warm,
Wenn auch der Scheitel schon weiß.
So hielten die Alten, ob Kind, Frau, ob Mann
Und so, ja so halten wirs auch,
Zu Fasnacht uns keiner zurückhalten kann:
Mer freie uns doch – un mer aach!

3 Und müssen wir wieder zum Alltag zurück,
das Herz uns dann sehr wehe tut,
Die närrische Zeit nur, das ist unser Glück,
Da schöpfen wir immer Mut!
Und was wir an Fasnacht an schönem dann sehn
Das freut uns das ganz liebe Jahr,
Es gibt keinen Menschen, der uns ändern kann:
Mer freie uns doch – un mer aach!



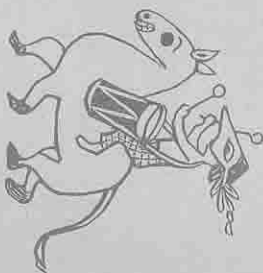
Empfehle preiswerte Qualitäts-Lebensmittel

ANNY EIBEL

Winkel • Hauptstraße 90 • Telefon 482

Noch en Splitter!

Ich do kürzlich wurd' belehrt,
Daß mei Ansicht wär verkehrt.
Weil behaupt ich von der Kunst,
Daß sie heute wär verhunzt!



Sprach zu mir so'n Kunstbanause
Überleg dir dess zu Hause.
Met Fantasie un bißje Grips
Kriegt Leben jeder Brocke Gips.

Auszumeiße so'n Figur,
Dauert heut paar Stunde nur.
Man nimmt en Knorze von Basalt,
De Hammer paarmaal drangeknallt,
Hier gekratzt un dort geschacht,
Mem Reiserbesen abgestocht.
Was macht es schun, wenn aach de Kopp,
Ausieht wie en Krogenknopp,
Odder dess was sonst zum Sitze
Ganz vergesse in der Hitze.
Daran wird sich nicht gestört,
Man weiß ja wo es hingehört.
Dess iss halt die moderne Kunst,
Wo ich geglaubt – sie wär verhunzt!

Auch in der Malkunst gib'ts so Schote –
Expressionismus iss do Mode.
Wenn mer so en Bild erblickt,
Ment mer glatt mer wär verrückt.
Menschler mit un ohne Nos,
Uff dem Kopp stofft Haar nur Gros.
Hände met drei Finger bloß,
Fuß wie'n Elefant so groß.
Augen wie en Fernsehbild.
Dess Kind werd an de Knie gestillt.
Die Simerlie iss ganz gestört –
Nit schlimm – mer waas wo's hiegehört.
Vor greller Farbe nitt gefeert
Gemolt werd met de Deckeberscht,
In paar Minute ist's vollbracht –
Grad im Akkord – dess wär gelacht!



Alois Basting

Als noch Splitter

Ich »als Schambes«
ohne Strunz:
»Ritz am Boa –
mer freie uns«!

Als Schambes bin ich schunn bekannt,
Im ganze deutsche Hesseland.
Vom Urlaub will ich was erzähle.
Doch hört, wie ich mich do muß quälē!
Meu Auto – so en Schees-Mobil –
Stieht alle Kilometer still.
Doch sitzt am Steuer gute Ware
Met Kind un Kegel dun mer fahre!



Egal ob Süd, ob West, ob Ost –
Mer fahre hie – do wo's nix kost!
Meu Fraa die wollt die Donau sieh
Un dann e'mol zur Ostsee hie.

Dann Paris – der Hauptstadt von Spanien –
Wo wachse die Tulpe un blühn die Kastanien.
In Moskau will ich de Vesuv noch begugge,
Da hot owwe en Flämm'che un dut aach noch spucke!

Khabanus - Apotheke, Robert Frank, Apotheker, Winkel im Rheingau, Hauptstraße
Winkeler Darlehnskassenverein eGmbH Bäckerei Ludwig Kirm. Winkel, Hauptstr.

Abgefahn seun mer schunn morgens ganz früh.
In Richtung – grad aus – nach Monaco mol hiel

Meu Schees die iss prima,
Die Brems iss defekt.
Die Kofflängel fehle,
De Kühler der leckt.
Dess Steuer gebroche,
Aach fehl'em die Tut.
Awwer links hot's en Fenster,
Un dess iss noch gut!



In Presberg do henn mer zuerscht mol getankt.
Die Bauern henn gejubelt – was henn mer gedankt!

Es ging üwwer Felder un ging üwwer Wege
En Mercedes 300 iss garnix degege!

So brumnte mer fröhlich in Richtung Graz
Plötzlich do knallt es – mir lande im Woaz –
En Quclmwock vun hinne – verschwunne meun Geist –
En Ruck in de Schees – un per Flug werd gereist!

Doch üwwerall Blume und grieh war die Wiss
Meu Fraa uff'em Bauch – denn sie sucht ihr Gebiss!
Die Stimmung verdorbe – die Reiselust hie –
Abgeschleppt henn se – met Ochse un Küh!

Franz Eger

Edith Klein, Feinkost, Winkel
Franz Basting, Gasolin-Tank, Winkel
Gärtnerei Anton Graf

Heinrich Ganz, Versicherungen
H. u. E. Herturt, Gasthaus Rheineck
Chr. Derstroff, Lebensmittel



„3 Beludies“

Gute Gesangsgruppen hatte der CVW schon immer auf dem Programm. Es sei nur erinnert an das „Quartettchen“, „Die Blauen Fünf“ und an die „BERO-Gesangsgruppe“. Unser derzeitiges Gesangs-Trio, die „3 Beludies“, zeichnen sich durch eine besonders harmonische Verbindung zwischen Musik, Rhythmus und Gesang aus ohne aber auch den nötigen Witz zu vernachlässigen. Immer wieder von neuem begeistern sie ihr Publikum.

Ihre Erkennungsmelodie:

Wir bringen Ihnen alles
Was auf der Welt passiert.
Zum Teil ist es sehr ernst gemeint,
Zum Teil ist es glossiert.
Ob Norden oder Westen,
Ganz wurscht, wo es auch war,
Wir heben von dem Besten was
In unserm Repertoire.

Stets gerne zu Ihren Diensten

Franz Brauburger, Baugeschäft
Hugo Schücker, Schneidermeister
Radio-Demmer, Elektrogeräte

Johann Demmer, Textilwaren
Hans Immerheiser, Friseur-Salon
Fritz Eger, Kohlenhandlung

Oder einen Ausschnitt aus ihrem „Cowboy-Song“

(Melodie: Von den blauen Bergen kommen wir)

Von den Rocky-Mountains kommen wir.
Von den Bergen, die soweit von hier.
Auf den Buckeln unsrer Vieh'cher,
Juckeln wir durch die Prärie'cher.
Von den Rocky-Mountains kommen wir!

(gespr.) Was für England ist der Nebel,

Was für Preußen ist der Säbel,
Was für Frankreich ist Marokko,
Was Grace Kelly für Monaco,
Was der Speck ist für die Moden,
Ist der Cowboy für die Staaten!

Oder aus dem „Querschnitt“ zur Prunksitzung 1958

(Melodie: Es streiten sich die Leut herum)

Es streiten sich die Khons herum
Um's Erbe und um's Geld.
Jedoch der Aga war nicht dumm,
Er schrieb im Testament:
„Karim, mein teurer Enkelsohn,
Nicht Ali, Sadderudin,
Besteigt den Ismaili-Thron!
— Wie da die Erben schrien! — —

(Melodie: Calypso — si . . .)

Calypso — si, Calypso — si,
Calypso — siziliano.
Die Lollo hot, die Lollo hot,
'nen kleinen Italiano!
Calypso — phi, Calypso — phi,
Calyp — — so — phia Loren!
Hat sich Ponti, hat sich Ponti,
Hat sich Ponti erkenen!



Winkel im Rheingau

Erich Idstein, Friseur
Helmut Jungemeyer, Versicherung,
Willi Ottes, Fischhandlung

Martin Flick, Kfz-Reparatur
Bernhard Nienaber, Schneidermeister
Theo Möllter, Tündergeschäft

WEINBAU - WEINKELLEREI

A. von Brentano'sche Gutsverwaltung

Winkel im Rheingau

„WINKELER HASENSPRUNG“ der Lieblingswein Goethes

Motor - Landmaschinen
Ersatzteile Reparaturen

Georg Mulz - Winkel

Telefon: Amt Oestrich Nr. 586

Jakob Heinrich

Dachdeckmeister

Winkel/Rhg., Gänsgasse 14

Telefon Oestrich 471



FRIEDEL LOHR · SPENGLEREI

Winkel · Bischof-Dirichs-Straße 70

KOHLEN-BASTING



Ihr Lieferant in allen Brennstoffen

Fassenacht muß „Fassenacht“ bleibe!

Vor e paar Daag hun ich in de Zeidung gelese, dass jetz aach in Oberdorzelnbach im Westerwald en Krappesitzung un en große Maskeball abgehalle wern deet un daß bei de Sitzung erstklassische „Kräfte“ aus dem „Produktionsgebiet“ dabei wärm. Die Zeidung hot aber aach gescribbe, daß mer doch die Fassenacht doo abhalle sollt, wo se aach dehoom iss, wo se „gewachse“ iss. Hohe konfessionelle Stelle henn aach ihr Bedenke ausgesproche un warme devor, daß aus de Fassenacht koon Rummel gemacht werde deert un vor allem die Kinner nix uff solche Veranstaltungen suche hätte. Du lieber Gott, als wonn mer do erscht en Warnung eraus gebbe mißt! Dess war bei uns doch aach in Ordnung. Aber mer dorfte uns maskiern, henn die Pritsch unner de Arm geklemmt un en Bläse in de Schnabbel gesteckt un seun losgezoge. Mer henn die Verwondtschaft abgekloppt un ibberall so long Krebbele gesse, bis mer Bauchweh hatte. In ganze Horde seun mer uff de Gass erum gezoge un hun die große scheene Großmüttern met Männerschuh un die kloone Großvattern met de Scheese bewunnert, wo es Schombesje drinn gelege un dorchs Fratzegesicht on de Zigarett gezoge hot. Die Flasch hatt er neber sich leije, do war abber koo Milch drinn, sondern Schnorresweu, den die Großmutter dauernd versucht hot. Die henn aber so schee Zieharmonika gespielt, dess mer als weiter mett geloffe seu, bis no Badelmee uff de Kopp. Es Schombesje in de Schees war en Kerl von 180 Pund un hot ball die Schees ausenommer gedrückt. Ja, was hatte mer en Spass — uff de Gass. — Un heit? Dess Schnorrt iss gonz aus de Mode kumme. Nor noch de Knopp hat un e paar Originale brenge bisje Lebe in de Flecke un mache Spass for die Kinner.

Die Zeite ännern sich, gewiß, aber die Mensche noch nie. Es iss jo aach vill beguener, bei dem Sauwetter, was mer jetz dauernd uff unsere verschobene Erdkugel hun, om Fernsehschirm se hocke un de Rosmontagszug in Meenz se betrachte.

Die Winkeler Fassenachter gebe sich alle Müh, bisje frische Wind einin se brenge in die Fassenachtszeit. 33 Jahr mache mer

jetz schun Sitzunge un Maskebäll, un es war werklich immer
schee. Mer henn en goldich Prinzepaar. De Prinz stammt aus
de Weißgass un iss en echte Winkeler Bub. Die Prinzessin kinnt
aus Badelmee un hot Lieblichkeit un Temperament. Beim Staats-
akt om Fassenachtsumtag mißt er dene zwaa dichtlich zuzubele,
wonn se uffs Rodes ziehe. — Ja, was so en richtige Fassenachter
iss, da muß met Schrecke feststelle, dess die paar dolla Dage
schun ball erum seu. Also nix wie enaus un metgemacht. Was
solle mer donn faste, wenn mer devor schun Tribsal geblose hun?

*Drum muß man probieren, Statt zu opponieren,
Etwas riskieren! Sich amüsieren,
Sich nicht genieren Sein Herz verlieren
Und sich maskieren! Und Freude spüren!*

*Und wenn man die Nacht
Durchzechet und gelacht
Und sich dann auf den Heimweg macht,
Still und leise - und ganz sacht
In sein Bettchen sich verfracht', -
Wird in uns der Wunsch entfacht -
Morje - wider - Fassenacht!*

Wonn mer in diesem Sinne unser 33-jährige Jubiläumfassenacht
feiern, brauche mer vun kooner behördliche Seit Belehrung ent-
gegenehmer un en Gebrauchsanweisung se studieren, wie mer
sich on Fassenacht verhalte soll. So ebbes is bei uns nit nötig.
Also, einim un vill Spaß, un metgemacht, als wonn's des letzte
Mal wär! Dess winst dich

Eiern Präsident H. Kloos

Weingut Adam Nass, Winkel/Rhg.

Qualitätsweinbau und Weinversand

Auch ich habe finanziert
Ungenannt

GASTHAUS

Bes.: Frau Franz Charlotte Wwe.

Schöner Saal und Weinlaube

Weine eigenen Wachstums

Gute Küche

Winkel im Rheingau

SCHUHHAUS

Josef Schuh

Winkel/Rhg., Hauptstraße

Alfred Weinhold
LEIHBUCHEREI

Winkel im Rheingau

Hauptstraße 120 · neben der Apotheke

Winzer, höre zu, sei schlau / merk' Dir Folgendes genau
»Stückerl« zum Anbau von Wein / kauft man am besten bei Monreal ein
Jakob Monreal · Winkel im Rheingau

la Weinbergspflanze, Lieferung frei Weinberg
Düngemittel - Landessprodukte - Saat
Spezialität: Pflanz- und Speisekartoffeln

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI
M O B E L H A N D L U N G
RICHARD KUNZ

Seit 1847 im Familienbesitz
Winkel/Rhg., Johannisbergerstraße 7

WEINE

SPIRITUOSEN

Nur Qualitäten

STERNKELLEREI

Schumann

Winkel/Rhg., Hauptstr. 19a

Sie brauchen nicht zur Stadt zu fahren,
Denn Herde, Ofen, Haushaltswaren
Porzellan und Glaskristalle
Kunststoffwaren und auch alle
Eisenwaren hält bereit
Jakob Kilsbach jederzeit
Winkel - Johannisbergerstraße

DKW
VOLLSCHWINGENMODELLE
DIE MOTORRÄDER
VON HÖCHSTER
TECHNISCHER REIFE



RT 175 VS
DM 1.525,-
RT 200 VS
DM 1.575,-
RT 250 VS
DM 1.815,-

EURO UNION



THEO SCHAB
Winkel im Rheingau
Telefon Amt Oesrich 631



Rabatt hilft sparen
Harth hilft haushalten

Verkaufsstelle:

Winkel / Rheingau · Hauptstraße 37

RADIO · ELEKTRO · FERNSEHEN
ALFRED UHRHEIMER
Winkel im Rheingau · Hauptstraße 36
Reparaturen werden in eigener Werkstatt fachmännisch ausgeführt



Haare an dem Hüwelbaum
Erscheinen höchstens noch im Traum.
Ein Stück der Heimat - bei der langen
Umgehungsstraß' - ist umgegangen.
Von nun an ist der Kerbeplatz
Für Haarewelter der Ersatz.
Un wies nit glaubt, der kann es sehn,
Er muß nur hin zum Staatsakt gehn!

Großer Staatsakt mit dem Prinzen-
paar - Machtübergabe durch das
nährische Ministerium - Sonntag,
den 16. Februar 1958 - 15 Uhr -
auf dem Kerbeplatz.

30 JAHRE GARTENBAU
JAKOB BLETZ
Hellios-Blumendienst
Winkel · Hauptstraße 121

Brat- und Feinbäckerei
MÜRDTER
Winkel im Rheingau
Kirchstraße 11

Denken Sie daran

daß alle Inserenten die Herausgabe des Narrenspiegels finanziell unterstützen. Beachten Sie deshalb bitte alle Anzeigen und danken Sie durch Ihren Einkauf.

Auch in dieser Kampagne hat sich Heinz Billigen mit seiner Clown-Gruppe durch seine grandiosen Einfälle die Herzen der Narthaliesen erobert. Eine Kostprobe davon wird er an den Fastnachtstagen innerhalb der Straßen Winkels zum Besten geben. Seine und seiner Mitarbeiter Arbeit zum Aufbau der „Schau-Nummern“ verdienen einen öffentlichen Dank, den wir hiermit abstatten wollen.



Wenn Knopphut-Billigen & Co.
Met tschimbum un met hallo
An Passnacht zieht im Flecke um
Dann paukt die Pauk un rabbelt
die Bumm!

Nehmt ein Beispiel Euch an ihnen,
Die nicht nur der Fasnacht dienen.
Nein sie dienen auch dem Herzen,
Welches heutzutage oft Schmerzen,
Un durch Fröhlichkeit erstarkt,
Gegen jeden Herzinfarkt!

Die Umschlagseite des Narrenspiegels wurde auch in diesem Jahre von dem Eiserratsmitglied Gustav Gorsius entworfen und auch in Linol geschnitten. Ebenso wurden die verschiedenen Linolschnitte zu den Textseiten von ihm gefertigt. Die redaktionelle Bearbeitung lag wieder in den Händen von Joachim Gehrig.

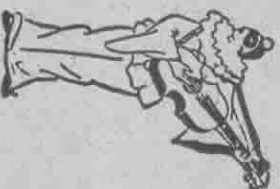
Orthopädie / Schuhmachermeister **Karl Börner Winkel** Hauptstraße 86 (Haus Veil)
Kaufhaus Dorn, Winkel, Ecke Hauptstraße - Obere Schwemmach

Letzter Aufruf!

(Herausgegeben vom Propagandaminister)

Nur noch Frohsinn darf regieren.
Kapp un Stern Minister zieren.
Wehen soll das Narrenbanner
Überall - - - un sonst koa anner!

Kind un Kegel, Mann un Weib.
Hängt sich ebbes um de Leib,
Setzt so'n Zinke uff die Kummer,
Nimmt de Redeschtern vom Summer.



Zieht dorch alle Wink'ler Gasse,
Überall - - - aach dorch die nassel!
Besser mer dorch Brabbes trappelt,
Als dehaam - un Brabbes babbelt!

Also - werd sich uffgerafft.
Drei volle Tag mol nix geschafft,
Un nur an eines bloß gedacht:
„Es leb' die Wink'ler Fassenacht“!

Finale!

Ein Spiegel - mag er noch so klar sein -
Und was er zeigt - auch noch so wahr sein -
Sein Strahlen schwindet allzuweil,
Besiehst Du ihn vom Hinterteil!

So ähnlich - einmal kommt die Wende -
Hat dieser Spiegel auch ein Ende!
Gefiel er Dir, dann schenk als Lohn,
Ein nettes Wort, der Redaktion.

Feinkost Bender, Winkel, Hauptstraße
Adolf Grimm, Schuhpflegemittel, Lederwaren, Winkel, Hauptstraße
Farben und Lacke, M. Schramme, Winkel

Die letzte Seite nochmals lustig!

KENNSTE DEN ?

"Thomas! Eben habe ich gesehen, wie du deiner Schwester ein Ei an den Kopf geworfen hast! Das war roh!"
"Irrtum, es war gekocht!"

*

Immerkrank liegt im Krankenhaus. Er will ein Kreuzworträtsel lösen und bittet seinen Nebenmann um einen Füller. Der reicht ihm den Fiebermesser.
"Verzeihung, ich hat Sie nicht um den Fiebermesser."
"Ach, wo mag ich jetzt wieder meinen Füllhalter hingesteckt haben?"

*

Die Hausfrau sagte zu dem Mädchen vom Lande: "Hören Sie Mina, auf dem Staub auf den Möbeln kann ich meinen Namen schreiben."
"Tatsächlich Madam", erwiderte die Neue anerkennend, "das brüchste ich nicht fertig, es geht doch nichts über etwas Bildung und Erziehung, stimmt's?"

"Stellen Sie sich vor, Frau Dürrmoser, da hat doch das schamlose Geschöpf, unser Hausmädchen, die besten Froterietücher aus dem Schrank genommen und ist verschwunden."
"Wundert Sie das, Frau Rübesam, die Welt ist ja heute so schlecht. Waren die Tücher denn nicht gezeichnet?"
"Natürlich! G. H. L."
"G. H. L.? Wie kommt denn das?"
"Nun ja, wir wohnten vergangenes Jahr im Grand Hotel Lugano!"

*

Der Lehrer ging mit seiner Klasse in den Tierpark und zeigte den Kindern u. a. auch die kleinen grünen Papageie. Da fragte der kleine Max: "Herr Lehrer, sind das unreife Kanarienvögel?"

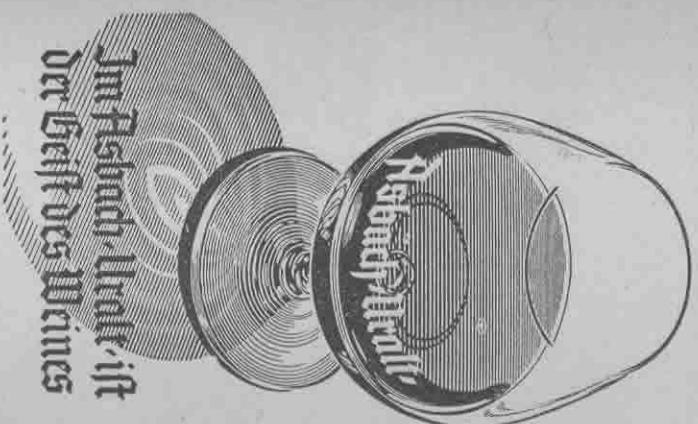


Zuer-Knopphut

Wir finanzieren diese Seite

Café Knoll, Hauptstraße
Friseur-Salon Hilsbos, Hauptstraße
Gasthaus Rose, Helmut Bier

Konrad Gierhard, Bäckerei
Paul Schniurer, Uhren - Schmuck
Willi Bibbo, Metzgerei



Im Reich der Hauptstadt
der Geist des Meines



BUCHDRUCKEREI
PETER MÜNSTER

WINKEL IM RHEINGAU
JOHANNISBERGERSTRASSE 36

TELEFON: AMT OESTRICH 311

Mach mal Pause
trink Coca-Cola
das tut gut!

Abfüllung und Alleinvertrieb von "Coca-Cola" für Wiesbaden und Umgebung
Standard Getränke Dr. Vellen K. G., Wiesbaden-Biebrich, Hogenauerstraße 9



GESUND + ERFRISCHEND
ASS-BRUNNEN
WOHLSCHMECKEND + BEKOMMLICH



Verkaufspreis 50 Pf

Druck: P. Münster, Winkel